

Aprilia SR GT für das urbane Abenteuer

Es dauert zwar manchmal eine Zeit, bis eine neue Idee Nachahmer findet, aber meist wird sie doch irgendwann auch von anderen aufgegriffen. So ist es nun die Marke Aprilia, die sich anschickt, das Konzept eines Adventure-Rollers von Honda aufzugreifen. Den neuen SR GT werden die Italiener ab Januar in zwei Hubraumvarianten anbieten und sich bei beiden leistungsmäßig nicht so zurückhalten wie die Konkurrenz. Der SR GT 125 schöpft das erlaubte Klassenlimit von 15 PS (elf kW) voll aus. Der SR GT 200 stapelt zwar beim Hubraum wie viele in seinem Segment etwas hoch, holt aus 174 Kubikzentimetern aber noch drei PS mehr heraus.

Die neuen „Urban Adventure“-Scooter (O-Ton) haben keinen freien Durchstieg, sondern einen Neun-Liter-Tank im Mitteltunnel, sind mit All-Terrain-Reifen bestückt und bieten neben 122 Millimetern Federweg vorn und 107 mm hinten noch 17,5 Zentimeter Bodenfreiheit. Der Lenker ist für den Abenteuerspirit rolleruntypisch unverkleidet. Als Normverbrauch werden um die zweieinhalb Liter angegeben.

Preise nannte Aprilia vorerst noch nicht. (aum)

Bilder zum Artikel



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 200.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 125.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 125.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 125.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia



Aprilia SR GT 125.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aprilia
